

Anleitung für Fingerhandschuhe aus Sockenwolle, (Damen)-Größe ca. 7/8

Material: 100 g Regia 4-fädig, Lauflänge 430 m/100 g, Häkelnadel Größe 3

Verwendete Abkürzungen:

M = Masche, hier sind immer feste Maschen gemeint

DM = Doppelmasche (zwei feste Maschen in ein Loch)

LM = Luftmasche

R = Reihen

50+1 LM incl. Randmasche anschlagen und 14 R als Bund häkeln. Den Bund zusammenhäkeln, dabei 4 Maschen überlappen lassen. Diese Überlappung bleibt offen, damit man leichter in die Handschuhe schlüpfen kann. In Runden 3 R weiter häkeln (46 M). Dann beginnen wir schon mit der Zunahme für den Daumen. Dafür markieren wir uns mit einem Faden gegenüber der Bundüberlappung und nehmen an dieser Stelle eine M zu, indem wir zwei M in ein Loch häkeln (DM). 2 R drüber häkeln. Um einen Daumenzwickel zu bekommen, gehen wir in der folgenden Reihe so vor: 1 DM, 1 M (über der ersten DM), 1 DM. Nun wieder 2 R drüber häkeln. Nächste Reihe beim Zwickel 1 DM, 3 M, 1 DM. 2 R drüber häkeln. Dann 1 DM, 5 M, 1DM, 2 R drüber häkeln. So geht es weiter: 1 DM, 7 M, 1DM, 2 R drüber; 1 DM, 9 M, 1DM, 2 R drüber; 1 DM, 11 M, 1DM, 2 R drüber; 1 DM, 13 M, 1DM, 2 R drüber; 1 DM, 15 M, 1DM, 2 R drüber; 1 DM, 17 M, 1DM, 2 R drüber. Durch Probieren kann man schauen, ob der Daumenzwickel die richtige Höhe hat.



Nun werden für den Daumen 15 M stehen gelassen. In der nächsten Runde überbrückt man das Loch für den Daumen mit 2 LM und hat dann 48 M + 2 LM = 50 M für die Handfläche. Diese häkelt man einfach gerade hoch, bis man an die Wurzel des kleinen Fingers gelangt, das sind ca. 3 cm.

Nun kommt der kleine Finger dran. Für ihn brauchen wir 16 M inclusive eines Stegs von 2 LM, also 14 M aus der Handflächenrund und einen Übergang von 2 LM.

An das Finger häkeln gewöhnt man sich schnell und es ist weit weniger knifflig als mit einem Nadelspiel zu stricken.

So weit häkeln, bis der Finger ganz bedeckt ist und nicht zu früh mit der Abnahme für die Kuppe beginnen. Diese geht



ganz schnell in wenigen Reihen: Dazu einfach je eine Masche auslassen und die Maschen straff zusammenziehen bis die Kuppe rund und fertig ist. Dann mit einer LM abketten.





Da der Kleine Finger an der Hand etwas tiefer sitzt als die anderen 3 Finger, häkeln wir 3 R gerade. Dann kommt der Ringfinger an die Reihe. Für ihn nehmen wir ca. 2 M aus dem LM-Steg des Kleinen Fingers, dann 7 M, 2 LM für einen neuen Steg und wieder 7 M. Dieser Finger sollte in der Runde aus 18 M bestehen. Nun genauso verfahren wie mit dem Kleinen Finger. Den Finger bis zur gewünschten Länge häkeln, was man durch Anprobieren immer gut sieht. Mit dem Mittel- und Zeigefinger genauso verfahren. Auch für diese beiden nehmen wir je 18 M. So, nun fehlt nur noch der Daumen. Dieser ist etwas größer und wird mit 20 M

gehäkelt, aber natürlich nach dem gleichen Prinzip. Und schon ist der erste Handschuh fertig! Glückwunsch!

Wie bei den Socken besteht nun die Kunst, dass der zweite Handschuh genauso aussehen sollte wie der erste. Wenn wir uns an die Maschenzahlen gehalten haben, kann eigentlich nichts schief gehen.

Damit der überlappende Bund gegengleich wird, beim zweiten Handschuh anders herum überlappen lassen.



Durch Aufeinander legen der beiden Handschuhe, kann man die Fingerlängen gut vergleichen.

Hier sollte man sich nicht täuschen lassen und zu früh die Kuppe häkeln. Erst wenige mm vor der Fingerspitze mit der Kuppe beginnen, sonst wird der Finger zu kurz. Aber im Zweifel sind die wenigen Abnehm-Runden für den Finger auch schnell wieder aufgemacht.



Wenn beide Handschuhe fertig sind, kann man den Bund durch Umhäkeln mit einer Reihe „Mäusezähne“ verschönern. So geht's: 2 LM, 1 Stäbchen, 1 Kettmasche, das Ganze wiederholen. Am Ende werden noch die Fäden vernäht. Tipp: Wer zu Beginn eines neuen Fingers den Anfangsfaden gleich mit einhäkelt, muss am Ende im Innern des Handschuhs keine Fäden mehr verwahren.



Weitere Tipps zum guten Gelingen:

- Die Größe der Handschuhe lässt sich beliebig anpassen. Wichtig ist es dann, genau die Maschenzahlen aufzuschreiben, damit der 2. Handschuh dann auch gleich wird.
- Bei hellerer Wolle sind die Maschen besser zu erkennen.
- Will man bei gemütlichem Licht häkeln, ist eine Stirnlampe ideal.
- Pro Lana Tannheim Wolle eignet sich ebenfalls sehr gut.
- Wenn man die Handschuhe für jemand anderen häkeln, am besten eine auf ein Blatt Papier gemalte Silhouette der Hand geben lassen, damit man die Fingerlänge nachschauen kann.
- Will man dickere Wolle verwenden, muss man die Maschenzahl bei Bund und Fingern entsprechend anpassen. Umso wichtiger ist es dann, dass man sich besonders bei der Daumenzwickel-Zunahme alles genau aufschreibt. Beim 2. Handschuh streicht man dann jeweils ab, in welcher Reihe man ist.
- Der Bund lässt sich auch mit kleinen gehäkelten Blümchen oder Häkelknöpfen verzieren.